



BA-/MA- oder Examensarbeit im Forschungsprojekt?

Präventionsstudie (Teilstudie B: Implementation) zur Gestaltung des Übergangs Kita zur Grundschule

Prof. Dr. Thomas Hennemann, Wiss.MA Johanna Krull, Wiss. MA Henriette Offer & Wiss. MA Anja Nenno

Worum geht es konkret?

Wir suchen (bis zu 4) Studierende, die Zeit und Interesse haben, ihre empirische Abschlussarbeit in einem Präventionsprojekt zur Transitionsgestaltung zu verfassen. Hierbei handelt es sich um eine Implementationsstudie im Übergangsbereich Kita zur Grundschule, in welcher der Frage nach der Umsetzbarkeit zwei verschiedener kombinatorischer Förderungen auf universeller Ebene im Vorschulbereich nachgegangen wird.

Ausgangslage:

Die Transition vom Kindergarten in die Grundschule stellt Kinder vor anspruchsvolle Anforderungen in elementaren Entwicklungsbereichen (Koglin & Petermann, 2013). Nicht selten geht ein Scheitern an hierfür spezifischen Entwicklungsaufgaben mit diskontinuierlichen Bildungsverläufen und der Entstehung von Lern- und Verhaltensstörungen einher (Masten et al., 2006). Im Hinblick auf inklusive Bildungsstrukturen und zunehmender Heterogenität in institutionellen Lerngruppen sollte daher bereits im vorschulischen Bereich eine bedarfsgerechte und individuell angepasste Förderung realisiert werden (Hillenbrand & Hennemann, 2005).

Dieser Forderung kommen zwei Kindertagesstätten im Kreis Mettmann bereits nach und fördern ihre Vorschulkinder mittels einer kombinatorischen Maßnahme (Kita I: akademische Förderung; Kita II: Kombinatorische Förderung). Präventives Handeln orientiert sich dabei an verschiedenen Kriterien, die für eine effektive Prävention unerlässlich sind. Hierzu zählt unter anderem eine gute Implementation, deren Gelingensbedingungen in dieser Teilstudie in den Blick genommen werden sollen. Neben der Konzepttreue und Programmänderungen, welche durch sitzungsspezifische Implementationsbögen durch die Erzieherinnen eingeschätzt werden, liegt der Fokus zudem auf dem Teilnehmerinteresse, welches durch Befragungen auf Kinder- und Elternebene ermittelt werden soll.

„Studiendesign“

- qualitative multidimensionale Implementationsstudie
 - Fokus auf mehreren Kriterien (z.B. Konzepttreue, Teilnehmerinteresse etc.)
 - Erfassung auf mehreren Ebenen (Kind-, Eltern- & Erzieherinnenebene)
- Kita I: Langenfeld, Kita II: Ratingen (Kreis Mettmann)

Ihre Aufgaben

- Durchführung der Implementationserhebung (z.B. Interviews) auf mehreren Ebenen
- Dateneingabe der Implementationserhebungen (ggf. z.T. auch aus Teilprojekt A)
- Begleitung einer zugewiesenen Kita (Ansprechpartner, ggf. Materialweitergabe, Betreuung der Implementation etc.)
- Teilnahme an den regelmäßigen Projekt(gruppen)treffen

Zeitlicher Rahmen

Voraussichtlich Herbst 2017 bis Juni/Juli 2018

Ihre Vorteile

- Einbindung der Abschlussarbeit in ein größeres und nachhaltiges Forschungsprojekt
- Zuverlässige und engagierte Betreuung und Organisation
- große Unterstützung und hohes Engagement seitens der Kooperationseinrichtungen
- Betreuung, Schulung und praktische Erfahrung in der Arbeit mit qualitativen Erhebungsverfahren
- Klar umgrenzter Zeitrahmen und Arbeitsaufwand
- Regelmäßige Projekttreffen
- Einblick in empirische qualitative Forschung
- Verbindliches Betreuungsangebot Ihrer BA-/MA- oder Examensarbeit

Was wird von Ihnen erwartet?

- Motivation zur Einarbeitung in qualitative Methoden
- Organisation, Durchführung & Eingabe der Implementationserhebungen
- Zuverlässige und engagierte Betreuung des Kooperationspartners Kita
- Teilnahme an den regelmäßigen Projekttreffen

Kontakt

Bei Interesse sowie Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Henriette Offer (henriette.offer@uni-koeln.de, -2098)
 - Anja Nenno (anja.nenno@uni-koeln.de, -2092)
 - Johanna Krull (johanna.krull@uni-koeln.de, -7389)

Die Mitarbeit ist auch sowohl unabhängig als auch zeitlich getrennt von einer Abschlussarbeit möglich!
Bei Interesse tragen Sie sich in die ausliegende Liste für dieses Projekt ein.